



Antwort zur Anfrage Nr. 1802/2018 der Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Hechtsheim betreffend Entlastungsstraße Hechtsheim "Reitplatz" (FW)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung für den Bau einer Entlastungsstraße für Hechtsheim-Süd/Reitplatz?*

Die Verwaltung schätzt den Entlastungseffekt für die Lieferverkehre in der Alten Mainzer Straße als sehr begrenzt ein. Bereits heute besteht die Möglichkeit, über die Bgm.-Heinrich-Dreibus-Straße und die Heuerstraße bzw. Am Karthäuser Hof den zentralen Abschnitt der Alten Mainzer Straße zu erreichen. Die angeregte Entlastungsstraße würde lediglich den Zubringerverkehr in diesen Bereich verlagern, nicht aber die Verkehrsverhältnisse zwischen Lindenplatz und der Bürgermeister-Schmitt-Straße wesentlich beeinflussen. Lediglich die Grauelstraße und die umliegenden Straßenzüge wären mit einer neuen Anbindung zu erreichen, ohne den Ortskern passieren zu müssen. Andererseits würde eine Entlastungsstraße auch zu Verkehrsverlagerungen führen, die in der Grauelstraße zu einer Verkehrszunahme führen könnten.

- 1.1. *Wer hat die Planungshoheit für eine Entlastungsstraße in Hechtsheim?*

Die Planungshoheit liegt bei der Stadt Mainz.

2. *Könnte aufgrund des He80 der „Schnieriemengewannweg“ und der „Vordere Heuergrund“ als Entlastungsstraße ausgebaut werden?*

- 2.1. *Wenn nein, warum nicht?*

Der Bebauungsplan He80 wurde vor rund 30 Jahren mit der Zielsetzung einer umfassenden Sportanlage aufgestellt. Die darin enthaltenen Verkehrsflächen sind an dieser Nutzung ausgerichtet. Auch wenn die Festlegungen des Bebauungsplans theoretisch eine Verbindung zur heutigen Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße (im damaligen Bebauungsplanverfahren war diese noch nicht abzusehen und dementsprechend dargestellt) darstellen würde, wäre dies nicht möglich. Eine Straßenverbindung zu einem anderen Zweck als die im Baurechtsverfahren zugrunde gelegte Erschließung der Sportanlagen bedürfte einer gänzlich neuen Betrachtung.

3. *Wie hoch ist die tägliche Anzahl an Fahrzeugen an der Kreuzung Lindenplatz/Alte Mainzer Straße?*

Es liegt eine Verkehrszählung für die Alte Mainzer Straße auf Höhe Ringstraße vor, die als Referenz dienen kann. Hier wurden rund 7000 Kfz/Tag im Querschnitt ermittelt.

3.1. Für wie viele Fahrzeuge ist die Alte Mainzer Straße ausgelegt?

Nach den einschlägigen Richtlinien kann die Alte Mainzer Straße als „Dörfliche Hauptstraße“ eingestuft werden. Bei den vorhandenen, durchgängig zur Verfügung stehenden Straßenraumbreiten von mehr als 10,5 m können solche Straßen bis zu 10.000 Kfz/Tag aufnehmen.

Mainz, 08.11.2018

In Vertretung

gez. Beck

Günter Beck
Bürgermeister